

Antrag an das 59. Studierendenparlament

Das 59. Studierendenparlament möge beschließen, dass sich der AstA für eine fahrradfreundliche Benutzung der Seminarräume im Fürstenberghaus einsetzen möge.

Begründung: Jeden Morgen dasselbe: Aufgrund der infrastrukturellen Umgestaltung und den wachsamen Augen des Sicherheitsdienstes seitens der Universität und des Landschaftsverbandes sind schon in Zeiten des Sonnenaufgangs kaum mehr Möglichkeiten vorhanden, sein Fahrrad ordnungsgemäß abzustellen. Dass auch in Zukunft aufgrund des veröffentlichten Bebauungsplan des Vorplatzes des genannten Gebäudes keine zusätzlichen Stellplätze eingerichtet werden, steht keinesfalls im Widerspruch zur selbsternannten „Fahrradhauptstadt“. Es kann doch eine bedenkenswerte Möglichkeit sein, das eigene Fahrrad mit in das jeweilige Seminar zu nehmen. Was wäre unsere Universität für ein Vorreiter der emissionslosen Beförderung und das auch noch in Stadt mit solch einem Ruf. Wir sehen schon die kreativen Köpfe der Marketingabteilung rauchen und voller Ideen für ein solches Konzept sein. Deswegen kann es nur eine Losung geben: Mehr Fahrradständer in Seminarräumen! Dort hat der Studierende seine Leese immer im Blick, der Sicherheitsdienst würde dadurch entlastet und die Bereitschaft zur körperlichen Ertüchtigung wäre gegeben. Nicht umsonst heißt es in der Philologie, dass nur in einem gesunden Körper ein gesunder Geist wohnt. Gerne wären wir auch für andere Optionen in weiteren Gebäuden mit ähnlicher Problematik offen und freuen uns auf einen fruchtbaren Diskurs zwischen den Listen.

Lennart Klauke
Die LISTE Münster